

Als Mitteilung an die Bezirksvertretung Mitte:

BEZIRKSVERTRETUNG GADDERBAUM

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2020

**Zu Punkt 6.1
(öffentlich)**

Funktion der Gadderbaumer Straße

Antrag der SPD-Fraktion

Beratungsgrundlage: Drucksache: 9951/2014-2020

Frau Schneider trägt den Antrag der SPD-Fraktion vor.

Die Verwaltung wird gebeten, bei Überplanung der Artur-Ladebeck-Straße die Gadderbaumer Straße mit einzubeziehen und dabei alle Formen der Teilnahme am Straßenverkehr zu bedenken.

Begründung:

Die Gadderbaumer Straße ist ein Bindeglied zwischen Artur-Ladebeck-Straße, Adenauerplatz und Kreuzstraße. Sie wird u.a. gespeist vom Kantensiek und gern als Weg in die Innenstadt genutzt, wenn sich der Verkehr auf der Artur-Ladebeck-Straße staut.

Fußgänger, Radfahrer und der ÖPNV (Busse) sind gegenüber dem Individualverkehr mit Pkw deutlich unterlegen.

Wenn die Verkehrsführung der Artur-Ladebeck-Straße neu geplant wird, muss zwingend die Gadderbaumer Straße in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Hierbei sind alle Formen der Teilnahme am Straßenverkehr zu berücksichtigen, also Fußgängerverkehr, Radverkehr, Pkw-Verkehr, Lkw-Verkehr, Busverkehr, Taxistandorte. Weiterhin sind die Rettungsdienstfahrten zu berücksichtigen. Außerdem sollen alle Formen von Begegnungsverkehr, Einbahnstraßenverkehr und die Verknüpfungen des ÖPNV in die Überlegungen einbezogen werden.

Herr Heimbeck ergänzt, dass alle Bezirksmitglieder sich diesem Antrag anschließen könnten.

Herr Brunnert fehlt im Antrag die Zielvorgabe.

Was so in dem Antrag stünde sei die Pflichtaufgabe der Verwaltung, nämlich beim Planen der Artur-Ladebeck-Straße auch die Gadderbaumer Straße mit ein zu beziehen.

Es sollte ein Zusatz aufgenommen werden und zwar die Ausweisung der Gadderbaumer Straße als Einbahnstraße vom Beteleck Richtung Innenstadt unter Freigabe für Fahrräder in beide Richtungen.

Ab der Straße Mühlendamm ca. im letzten Drittel sei die Bezirksvertretung Mitte zuständig. Diese müsste bei der Überplanung auch mit beteiligt werden.

Die Richtung der Einbahnstraße sei an den Busverkehr orientiert, der vom Beteleck in Richtung Innenstadt fahre und am Mühlendamm abbiege auf die Artur-Ladebeck-Straße.

Herr Spilker möchte keine inhaltlichen Vorgaben machen, da die Botschaft nur sein solle, wenn die Verwaltung die Artur-Ladebeck-Straße neu plane, solle sie die Gadderbaumer Straße nicht vergessen.

Herr Witte schließt sich den Aussagen von Herrn Spilker an.
Er ginge davon aus, dass wenn die Neuplanung beginne, die Bezirksvertretung mit eingebunden würde und ihre Vorschläge dann kundtun könne.

Herr Strauch könne den Antrag so unterstützen.
Den Antrag von Herrn Brunnert fände er inhaltlich auch gut, aber noch nicht jetzt.
Punktuell, in der Hauptverkehrszeit käme es auf der Gadderbaumer Straße zu gefährlichen Situationen besonders für Fahrradfahrer*innen.

Herr Heimbeck könne das Anliegen von Herrn Brunnert nachvollziehen. Er ginge aber von einer umfassenden Überplanung der Artur-Ladebeck-Straße aus. Die Intention des Antrages sei, dabei die Gadderbaumer Straße mit zu bedenken.

Herr Brunnert möchte seine Zielvorgabe als Prüfantrag an die Verwaltung verstanden wissen und bei der großen Planung sollten diese Aspekte bei der Gadderbaumer Straße auf jeden Fall mitberücksichtigt werden. Die Verwaltung arbeite Gesetze ab, den Inhalt vor zu geben, sei Aufgabe der Politik.
Er schlage vor, zunächst über den erweiterten Antrag ab zu stimmen.

Frau Osei fände eine weitergehende Beauftragung gut, über die die Verwaltung dann ja entscheiden könne.

Herr Brunnert schlägt vor, den Antrag um den folgenden Satz zu ergänzen:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Gadderbaumer Straße als Einbahnstraße in Richtung Innenstadt/ Adenauerplatz verbunden mit der Möglichkeit der Freigabe für Fahrräder in beide Richtungen ausgewiesen werden kann.

Frau Schneider lässt zunächst über diesen Antrag abstimmen.

Dieser wird bei 7 Stimmen dafür, 5 dagegen und einer Enthaltung angenommen.

Somit hat sich der ursprüngliche Antrag erledigt.

Es ergeht folgender abgeänderter

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, bei Überplanung der Artur-Ladebeck-Straße die Gadderbaumer Straße mit einzubeziehen und dabei alle Formen der Teilnahme am Straßenverkehr zu bedenken.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Gadderbaumer Straße als Einbahnstraße in Richtung Innenstadt/ Adenauerplatz verbunden mit der Möglichkeit der Freigabe für Fahrräder in beide Richtungen ausgewiesen werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -
